



MUSICES APTATIO

LIBER ANNUARIUS
1987/1988 (I)
JAHRBUCH

Das wissenschaftliche Kuratorium des Instituts besteht aus dem Präsidium und der musikethnologischen Kommission der Consociatio Internationalis Musicae Sacrae (CIMS) in Rom (Satzung des Instituts § 8).

Präsidium:

Mons. Prof. Dr. Johannes Overath - Köln (h. c.)
Mons. Dr. Rudolf Pohl - Kelmis
Abt Prof. Dr. Bonifacio Baroffio OSB.- Rom
P. Prof. Dr. Karol Mrowiec CM - Lublin

Musikethnologische Kommission:

Prof. Dr. Dr. h. c. Josef Kuckertz - Univ. Berlin, Vorsitzender
Mons. Enrico Pitzki - Rom
P. Walter Albuquerque SJ - Mangalore
Prof. Dr. Andrew McCredie - Univ. Adelaide
Abbé Robert Ouedraogo - Ouagadougou
Dr. Rüdiger Schumacher - Univ. Berlin

Vorsitzender des Instituts:

Mons. Prof. Dr. Johannes Overath - Köln
Prof. Dr. Max Lütolf - Univ. Zürich (stellv.)

Mitarbeiter des Instituts:

Dr. Antonio Alexandre Bispo
Dr. Alfons Weller

Herausgeber des Jahrbuchs:

Johannes Overath, Burgmauer 1, D-5000 Köln 1

Um Überweisung der Herstellungs- und Versandkosten wird gebeten auf das Konto des Instituts Nr. 1942226 der Stadtparkasse Köln (Dom), BLZ 370 501 98. Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Zahlungen möge man sich des *Postgiro-International* bedienen, und zwar auf das *Postgirokonto der Stadtparkasse Köln*: Köln Nr. 1530 00-508 für das Institut-Konto Nr. 1942226.

Pour les paiements faits en dehors de la République fédérale d'Allemagne on est prié de se servir du *Postgiro-International*, *Postgirokonto der Stadtparkasse Köln*: Köln Nr. 1530 00-508 pour le compte de l'Institut Nr. 1942226.

Remittance of the printing and carriage costs is requested either via bank draft payable a/c 1942226, Stadtparkasse Köln (Dom), BLZ 370 501 98 or via international postal money order via *Postgiro Köln* No. 1530 00-508, Stadtparkasse Köln (Dom) for credit a/c No. 1942226.

Adresse des Instituts:

Institut für hymnologische und musikethnologische Studien e. V.
Haus der Kirchenmusik
D-5471 Maria Laach über Andernach/Rhein

Umschlagbild:

Orpheus, Katakombe des Petrus und Marcellinus, Rom

MUSICES APTATIO 1987/1988

CONSOCIATIONIS INTERNATIONALIS
MUSICAE SACRAE PUBLICATIONES (ROMAE)

IMPRESSUM TYPIS LUTHE-DRUCK KÖLN

MUSICES APTATIO

LIBER ANNUARIUS — 1987/1988 — JAHRBUCH

GRUNDLAGEN CHRISTLICHER MUSIKKULTUR
IN DER AUSSEREUROPÄISCHEN WELT DER NEUZEIT

—

Der Raum des früheren portugiesischen Patronatsrechts

I.

Antonio Alexandre Bispo

EDIDIT JOHANNES OVERATH

CONSOCIATIO INTERNATIONALIS MUSICAE SACRAE
ROMA, PIAZZA S. AGOSTINO 20/A
ROMA, VIA DI TORRE ROSSA 21

INDEX

VORWORT	9
---------------	---

EINFÜHRUNG

Zum Thema: Die Erforschung christlicher Musikkultur im außereuropäischen Raum und wissenschaftliches Paradigma — Forschungsgeschichtliche Aspekte im Hinblick auf die Aktualität der Fragestellung — Zur wissenschaftstheoretischen Diskussion: Heterodoxie und „insider's point of view“	15
---	----

KAPITEL I

Annäherungen an das „Proto-Portugiesische“ in der Musikkultur und an das mittelalterliche Kultur-Erbe portugiesischer Prägung in der außereuropäischen Welt	101
---	-----

1. Zum Einstieg in die kulturwissenschaftliche bzw. -philosophische und volkpsychologische Betrachtung: „Mysterium Wasser“, „Musica aquatica“, Odysseeisches und Sireneologisches — Identitäts- und Entitätsbegriffe in der Musik
2. Grundlagen christlich-heterodoxen Weltverständnisses und -erlebnisses I: Heidenchristliches — Mediterrane Welt, der Atlantik und die synkretistische Ökumene — „Ursprüngliches“ und „Urtümliches“ in christlichen Traditionen: die Welt der Bucolica und der Georgica
3. Grundlagen christlich-heterodoxen Weltverständnisses und -erlebnisses II: Judenchristliches und Gnostisches — Der Priszillianismus und Anzeichen einer gnostisch-manichäischen Durchsetzung des galizisch-portugiesischen „Paläo-Christentums“
4. Grundlagen christlich-abendländischer Kulturidentität und das christliche Sendungsbewußtsein iberischer Prägung: die Reichs-Idee abendländischer Christenheit und die Reconquista in außereuropäischer Anamnese — Die Entstehung der „ältesten Nation Europas“ im Zeichen der Hyperdulie
5. Zum Ethos: Mönchisch-Asketisches und Ritterliches — Armutsideal und Vollkommenheitsstreben bei Läuterung dualistischer Tendenzen — Gundalvus-Tradition von Musik und Tanz im Dienst dominikanischer Apostolats — Antonianische Mystik und außereuropäische Rezeption heterodoxer Dulie

6.	Zur anthropologischen Reflexion; zu sprach- und völkerkundlichen sowie rechtlichen Voraussetzungen der Mission: Lullistischer Exkurs — Der „Wert“ in der Musik, Kultur-Korpus und Ordo bei joachimistisch geprägter Geschichtstheologie — „De Nobilitate et Rusticitate“	335
7.	Kabbalistische Entfaltung heterodoxer Mystik im Spiegel ihrer Rezeption in der außereuropäischen Welt	370

KAPITEL II

Zu den Anfängen der neuzeitlichen Geschichte christlicher Musikkultur im außereuropäischen Raum portugiesischen Patronatsrechts

1.	Die Zeit Johanns I., des Vaters der „erlauchten Generation“ (1385-1433)	
1.1.	Die Sicherung nationaler Unabhängigkeit bei Aljubarrota und die Eroberung Ceutas: ritterliche Geistigkeit und die Musik bei der Weihe der Kirche Santa Maria de Africa — Zu „Trombetas“, Trommeln und Glocken	487
2.	Die Zeit Eduards (1433-1438)	
2.1.	Die Königliche Kapelle als liturgisch-musikalische Modelleinrichtung — Aufbruch zum Meer: die Seefahrten entlang der Küste Mauritaniens unter Heinrich, „dem Navigator“, und gesamtkirchliche Unionsbestrebungen	496
3.	Die Zeit Alfons V., „des Afrikaners“ (1438-1481)	
3.1.	Die Erreichung der „Terra dos Negros“, Sklaverei und christliche Ethik: der erste Hinweis auf die Musik Schwarzafrikas — Afrikanische Sklaven in Portugal und „Lamentações“ Versklavter	499
3.2.	Definition einer Politik der Begegnung mit Schwarzafrikanern: musikethnographische Daten über Senegal — Zur Rezeption europäischer Volksmusikinstrumente: die Sackpfeife — Erste Hinweise auf Musik bei rituellen Handlungen	507
3.3.	Marokko und die Christenheit — Zur Frage des englischen Einflusses auf die portugiesische Musik	513
4.	Die Zeit Johanns II., „des vollkommenen Fürsten“ (1481-1495)	
4.1.	Portugiesische Inselwelt und die Festsetzung an der schwarzafrikanischen Westküste: Musik auf Madeira, São Tomé und bei der Errichtung des Kastells von São Jorge da Mina	517

4.2.	Höfische Kultur, der Empfang hochrangiger Afrikaner in Portugal und die Konversion: Benin-Gesandtschaft und religiöse Ermahnungen — Zur Gnadenwirkung feierlicher Kultmusik bei der Taufe eines Djolof-Fürsten	523
4.3.	„Manicongi regnum“: Feierliche liturgische Musik bei der Begegnung des „Kongo-Reiches“ mit dem Christentum	527
5.	Die Zeit Emanuels I., „des Glückreichen“ (1495-1521)	
5.1.	Musik im Zeitalter der Expansionseuphorie: Die Entdeckung des Seewegs nach Indien, die Entdeckung Brasiliens und die Eroberung des Orients	540
5.2.	Kirchenmusik der Thomas-Christen Indiens und der Aufbau gregorianischer Choralpflege in den Kirchen des Orients	558
5.3.	„Aethiopes Orientales“: Musik im Reich des „Presbyter Johannes“ im Zeichen römisch-abessinischer Annäherung	561
5.4.	„Aethiopes Occidentales“: das „Kongo-Reich“ unter Afonso I., christlich-abendländischer Ordo und das Domschul-Ideal liturgisch-musikalischer Erziehung	567
6.	Die Zeit Johans III., „des Frommen“ (1521-1557)	
6.1.	Bestrebungen zur inneren Reform, Kultus und Kulturdynamik, Prioritätensetzung, Administration und Definition von „Kulturräumen“ in der portugiesischen Welt — Das organisierte Christianisierungswerk — Pro ethnicorum conversione: Sprachverständlichkeit und die Methode gesungener Katechese	581
6.2.	Der Raum des Suffragans von Goa — „Jesuita non cantat“ und die Einsicht in die Unabdingbarkeit des liturgischen Gesangs in Indien — Sängerknaben im Dienst des Apostolats und der Aufbau systematischer Musikerziehung — „Akkomodative“ Tendenzen in Indien und in Japan — Auf dem Weg zur Mannigfaltigkeit in der Einheit der Kirchenmusikpflege	610
6.3.	Der Raum des Suffragans von São Tomé — „Usus“ und der Widerstand gegen die Erneuerung des Kirchenlebens	634
6.4.	Der Raum des Suffragans von São Salvador — Die systematische Missionierung der „Indios“ und die ostindischen Erfahrungen — Musik als Mittel der Annäherung — Musik und Aufbau des Katechumenats — „Pueri cantores“ nach und in Brasilien	638

6.5. Brasilianischer Akkomodationsstreit: „Dialog über die Heidenbekehrung“ — Die Musik der Kinder, die Missionarssorge um die Indianer und die pastoralen Bischofssorgen — Geistliche Musik, rituelle Tötung und Kannibalismus — Ausbreitung der Bewegung des singenden Katechumenats	648
7. Die Zeit Sebastians (1557-1578), Kardinal Heinrichs (1578-1580) und Einblicke in die Zeit der Personalunion mit Spanien bis zur Gründungszeit der „Propaganda Fide“	
7.1. Grundzüge der Musikentwicklung im Raum der Diözesen São Tomé, Kongo-Angola und Kapverden im Zeichen katholischer Reformation — Anfänge der Kirchenmusikpflege in Luanda — Die Welt spanischer Mystik und die unbeschuhten Karmeliter im Kongo — Musik in „Guinea“ und an der Mina-Küste — Luso-angolanische Entwicklungen und die römische Bindung des Kongo: zur Dommusik und zur Hofkapelle in São Salvador; die jesuitische Phase der Musikgeschichte des Kongo	661
7.2. Grundzüge der Musikentwicklung im östlichen Raum: Ostafrika, Blüte der Kirchenmusikpflege in Indien und in Japan — China-Mission, Hinduismus und die Akkomodation — Musik bei der Malabarischen Union — Höhepunkte der Kirchenmusikgeschichte des Ostens um 1622	689
7.3. Grundzüge der Musikentwicklung in Brasilien: Musik beim Aufbauversuch einer christlichen Gesellschaft — „Irdisches Paradies“, Kulturprägung und Musik: Flötenspiel versus mehrstimmigen Gesang und Tastenmusik — Musik-Brauchtum und die Militärmusikordnung; die Kirchenmusikpflege im Gesamtzusammenhang der Welt portugiesischen Patronatsrechts	727
Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	755
ANHANG (Notenbeispiele)	789
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	825
LITERATURVERZEICHNIS	827
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	905
REGISTER	909



MUSICES APTATIO

LIBER ANNUARIUS
1987/1988 (II)
JAHRBUCH

Das wissenschaftliche Kuratorium des Instituts besteht aus dem Präsidium und der musikethnologischen Kommission der *Consociatio Internationalis Musicae Sacrae* (CIMS) in Rom (Satzung des Instituts § 8).

Präsidium:

Mons. Prof. Dr. Johannes Overath - Köln (h. c.)
Mons. Dr. Rudolf Pohl - Kelmis
Abt Prof. Dr. Bonifacio Baroffio OSB - Rom
P. Prof. Dr. Karol Mrowiec CM - Lublin

Musikethnologische Kommission:

Prof. Dr. Dr. h. c. Josef Kuckertz - Univ. Berlin, Vorsitzender
Mons. Enrico Pitzki - Rom
P. Walter Albuquerque SJ - Mangalore
Prof. Dr. Andrew McCredie - Univ. Adelaide
Abbé Robert Ouedraogo - Ouagadougou
Dr. Rüdiger Schumacher - Univ. Berlin

Vorsitzender des Instituts:

Mons. Prof. Dr. Johannes Overath - Köln
Prof. Dr. Max Lütolf - Univ. Zürich (stellv.)

Mitarbeiter des Instituts:

Dr. Antonio Alexandre Bispo
Dr. Alfons Weller

Herausgeber des Jahrbuchs:

Johannes Overath, Burgmauer 1, D-5000 Köln 1

Um Überweisung der Herstellungs- und Versandkosten wird gebeten auf das Konto des Instituts Nr. 1942226 der Stadtparkasse Köln (Dom), BLZ 370 501 98. Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Zahlungen möge man sich des *Postgiro-International* bedienen, und zwar auf das *Postgirokonto der Stadtparkasse Köln*: Köln Nr. 1530 00-508 für das Institut-Konto Nr. 1942226.

Pour les paiements faits en dehors de la République fédérale d'Allemagne on est prié de se servir du *Postgiro-International*, *Postgirokonto der Stadtparkasse Köln*: Köln Nr. 1530 00-508 pour le compte de l'Institut Nr. 1942226.

Remittance of the printing and carriage costs is requested either via bank draft payable a/c 1942226, Stadtparkasse Köln (Dom), BLZ 370 501 98 or via international postal money order via Postgiro Köln No. 1530 00-508, Stadtparkasse Köln (Dom) for credit a/c No. 1942226.

Adresse des Instituts:

Institut für hymnologische und musikethnologische Studien e. V.
Haus der Kirchenmusik
D-5471 Maria Laach über Andernach/Rhein

Umschlagbild:

Orpheus, Katakombe des Petrus und Marcellinus, Rom

MUSICES APTATIO 1987/1988

CONSOCIATIONIS INTERNATIONALIS
MUSICAE SACRAE PUBLICATIONES (ROMAE)

MUSICES APTATIO

LIBER ANNUARIUS — 1987/1988 — JAHRBUCH

GRUNDLAGEN CHRISTLICHER MUSIKKULTUR
IN DER AUSSEREUROPÄISCHEN WELT DER NEUZEIT

—

Der Raum des früheren portugiesischen Patronatsrechts

II.

Antonio Alexandre Bispo

Transkriptionen: José Ferraz de Toledo Neto

EDIDIT JOHANNES OVERATH

CONSOCIATIO INTERNATIONALIS MUSICAE SACRAE
ROMA, PIAZZA S. AGOSTINO 20/A
ROMA, VIA DI TORRE ROSSA 21